Mittwoch, 26. November 2014 Nr. 275, CHF 2.50 www.zol.ch

Heute mit **Weihnachtsbeilage**

Zürcher Oberländer

ZRZ Zürcher Regionalzeitungen

Redaktion 044 933 33 33, redaktion@zol.ch
Abo-Service 044 933 32 05, abo@zol.ch
Inserate 044 933 32 04, inserate@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

Die Tageszeitung des Zürcher Oberlandes

ERNEUT AUF DEM PODEST

Bronze trotz schwieriger Vorbereitung

Das Geschwisteduo Weber egalisiert das WM-Resultat aus dem Vorjahr – dabei lief die Saison für die Dürntnerinnen nicht nur rund. **SEITE 45**

OPFER DER BZO-REVISION

Kein Platz für Wetziker Freestylepark

Die jugendlichen Wetziker Skater sind enttäuscht: Trotz 1000 Unterschriften kommt ihr Skatepark voraussichtlich nicht zustande. **SEITE 7**

MEHR PLATZ NÖTIG

Schulpflege mietet Kindergärten am See

In Pfäffikon gibt es jedes Jahr mehr Kindergärtler. Die Schulpflege mietet darum in der Neuüberbauung Am See Räume für zwei Kindergärten. **SEITE 10**

Fall Suter: Parteien kritisieren die Dürntner Behörden

DÜRNTEN Der Fall Suter bewegt die Parteien. Während die CVP fordert, Suter die zu viel eingezogenen Steuern zurückzugeben, kritisiert die SVP die Kommunikation der Gemeinde.

Der Steuerskandal um den Hilfsarbeiter Ernst Suter beschäftigt auch die Dürntner Parteien. Die Mitglieder der CVP haben an ihrer letzten Versammlung «heftig» über den Fall diskutiert. Die Behörden hätten «unsensibel und schändlich» gehandelt, kritisieren die Parteimitglieder und fordern: «Die zu viel eingezogenen Steuern sind Suter zurückzugeben.» Die SVP kritisiert derweil die Kommunikation der Gemeinde als «nicht ideal». «Es war nicht gut, dass man sich immer auf das Gesetz berufen hat», sagt Ortsparteipräsident Reto Spörri. Nun müsse möglichst rasch eine gütliche Lösung gefunden werden, sonst werde der Schaden für Dürnten nur noch grösser. Zudem widerspricht die SVP der Darstellung der Gemeinde, man habe Suter nicht gekannt. Spörri sagt, er gehe davon aus, dass man die guten Steuerzahler auf der Gemeinde kennt. Die FDP will noch keine Stellung zum Fall nehmen. Sie kündigt aber an, das Gespräch mit ihren Gemeindevertretern zu suchen. *aku* **SEITE 9**

ANZEIGE

Karate now!
Anfängerkurs
in Wetzikon und Volketswil
- Bonsai Karate (4–5 Jahre)
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene
- Erwachsene über 40
- Morgenkurse
- Abendkurse

079 744 56 06
info@karate-wetzikon.ch
www.karate-wetzikon.ch
477528

ANZEIGE

1%, 4 Jahre
Profitieren Sie jetzt von unserer Kassenobligation-Aktion!
Das Angebot gilt bis 30.11.2014 und nur für Neugeld.
(max. CHF 100'000/Person)
044 777 0 777, www.bankbsu.ch
457066
bankbsu eine wie ich

Traktoren und Zuckerwatte

USTER Donnerstag und Freitag ist Uster Märt. 500 Marktstände und Tausende Besucher prägen zwei Tage lang das Stadtbild. Es ist nicht nur einer der grössten Märkte der Schweiz, sondern auch der älteste im Kanton Zürich. 1099 fand in Uster der erste Vieh- und Warenmarkt statt. Vieh wird zwar keines mehr angeboten, aber Landmaschinen stehen in der Landi- und Stadthalle zum Verkauf bereit. Traditionell gehört auch die Chilbi zum Uster Märt. *zo* **SEITE 17**

Flugzeug-Cockpit zu kaufen

Carole Fleischmann

Wer auf der Suche nach einem exklusiven Weihnachtsgeschenk ist, sollte hier vielleicht zugreifen. Der Dübendorfer Peter Bosshard verkauft das Cockpit einer Vampire der Schweizer Luftwaffe. Der Verkaufspreis beträgt 25 000 Franken. **Seite 15**

Wassernetze für Anspruchsvolle

PFÄFFIKON Die Firma Ott Aquatec zieht Netze aus Wasserleitungen unter Gärten, Fussballplätzen, Reithallen, Golfplätzen, Parks – oder sie lässt Brunnen sprudeln. Die Systeme des KMU finden sich unter anderem auch im neuen Elefanten-Gehege des Zürcher Zoos. Wie sonst auch versorgen sie dort die Pflanzen gezielt: Wassermenge und Zeitpunkt lassen sich elektronisch automatisieren. Allerdings ist die Konkurrenz gross. Rund 100 Anbieter teilen sich den Schweizer Markt. *yba* **SEITE 19**

Megliola streitet um einen Baum

BÄRETSWIL In der Siedlung Sunneberg in Adetswil streiten die Anwohner um eine Rotbuche. Weil das Laub auf das Grundstück des Gemeindepräsidenten Megliola fällt, wollte er den Baum ohne das Wissen der Nachbarn fällen lassen. Die Anwohner wurden jedoch von den Besitzern der Liegenschaft informiert und wehrten sich mit rund 50 Unterschriften. *ras* **SEITE 7**

INSERATE

Werbebeilage
- Conforama SA

Rubriken

Amtliche Anzeigen	36, 38
Automarkt	51
Immobilienmarkt	49–50
Stellenmarkt	54–56
Todesanzeigen	40, 42
Veranstaltungen	18, 20–21, 26
Wuchemärt	51

48
9 771421 269031

ANZEIGE

IHRE HAUSZAHNÄRZTE, AUCH IM NOTFALL FÜR SEIT 2003 FÜR SIE DA!
365 TAGE OFFEN
144-343650
zahnarztzentrum.ch
USTER ZÜRICHSTRASSE 5 043 366 40 90
VOLKETSWIL GRABENWISSTRASSE 5 043 399 45 45

Eine Steuererhöhung ist erst für 2018 geplant

PFÄFFIKON Die Gemeinde Pfäffikon muss sparen. Zwar wird das Jahr 2014 mit einem Plus abschliessen – für die nächsten Jahre sind die Prognosen aber düster. «Grundsätzlich sind wenige, dafür griffige Massnahmen geplant», sagt Finanzvorsteherin Erika Walt im Interview. Welche dies sein werden, ist noch offen. Viele Faktoren in der laufenden Rechnung könne die Gemeinde nicht beeinflussen, sagt die Gemeinderätin: «Vielfach wird uns der Standard einer Leistung vorgeschrieben.»

Trotz einem budgetierten Minus von 1,8 Millionen Franken fürs nächste Jahr beantragt die Pfäffiker Exekutive der Gemeindeversammlung am kommenden Montag in der Kirche, den Steuerfuss bei 102 Prozent zu belassen. «Ein Auf und Ab macht keinen Sinn», sagt Walt. Erst fürs Jahr 2018 ist eine Erhöhung vorgesehen – um sechs Prozentpunkte. *heu* **SEITE 11**

17 Ex-Swissair-Manager müssen vor Bundesgericht

ZÜRICH Der Swissair-Liquidator blitzt bei einem entscheidenden Zivilprozess gegen 17 Ex-Swissair-Manager ab. Sie waren angeklagt wegen eines Darlehens von 63 Millionen Franken, welches die Flightlease AG beim Swissair-Grounding 2001 verloren hatte. Flightlease war eine der wichtigsten Tochtergesellschaften der Swissair-Gruppe. Sie bewirtschaftete die Flugzeugflotte des Konzerns. Nach Ansicht des Liquidators ist der Verlust des Darlehens auf ein riskantes Cashpool-System innerhalb des Konzerns zurückzuführen. Die Swissair-Manager und -Verwaltungsräte haben laut Liquidator mit dem Betrieb des Systems ihre Pflichten verletzt.

Die Richter kamen aber zum Schluss, dass das nicht die Ursache des Millionenverlusts sei. Der Liquidator gibt nicht auf: Er zitiert die 17 Swissair-Verantwortlichen nun vor Bundesgericht. *ma* **SEITE 29**

ANZEIGE

TRAINING: DIE BESTE MEDIZIN FÜR IHREN RÜCKEN.
Sprechen Sie jetzt mit einer Fachperson darüber:
Telefon 044 905 99 99
455252
Training + Therapie NOW!
Dr. med. R. Biggoer